

## Antrag 2010

auf Gewährung von Zuwendungen gemäß  
den Richtlinien zur Förderung von Integrationsprojekten  
in Jüdischen Gemeinden und der Bundeshaushaltsordnung (BHO)  
aus dem Fonds des Zentralrats „Modellprojekte Gemeinden“

Eingangsvermerk:

Dokumentationsnummer:\* \_\_\_\_\_  
(\* Wird vom Zentralrat vergeben)

Antragsteller: \_\_\_\_\_  
(rechtsgültiger Name)

Anschrift: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Projektverantwortlicher: \_\_\_\_\_

Telephon und Fax: \_\_\_\_\_

Förderschwerpunkt\*:  
(\* Zutreffendes bitte anstreichen)

Zielgruppe\*

Wissensvermittlung Jüd. Leben  
Wissensvermittlung Jüd. Religion  
Wissensvermittlung Jüd. Kultur  
Sprachförderung  
Maßnahme beruflicher Aus- und Weiterbildung  
Staatsbürgerliche Erwachsenen- und Jugendbildung  
Vermittlung von Beschäftigungsverhältnissen  
Sonstiges

Kinder  
Jugendliche  
Erwachsene  
Senioren  
Eltern

1. Wir beantragen für das Projekt

Kurzbezeichnung: \_\_\_\_\_

für den Förderzeitraum von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_ (max. 31.12.2010)

Zuwendungsmittel in Höhe von € \_\_\_\_\_,- (max. €15.000,-)

2. Zuwendungszweck (Ziele, Nutzen und Dringlichkeit)

Seite 2 (Förderantrag Zentralrat der Juden)

Dem Antrag ist eine aussagekräftige Projektbeschreibung für das Jahr 2010 beizulegen. Diese Projektbeschreibung sollte u.a. folgende Informationen enthalten:

- Analyse der gegenwärtigen Situation
- Regionales Einzugsgebiet des geplanten Projekts
- Mögliche Kooperationspartner
- Aussagekräftige Beschreibung des Projekts und der erwarteten Ziele
- Finanzierungsplan i.S. einer Einnahmen / Ausgaben-Rechnung
- Perspektiven des Projekts und der Nachhaltigkeit
- Erfahrungen des Antragstellers für das Projekt

3. Für den gleichen Zweck wurden / werden bei folgenden öffentlich und nichtöffentlichen Stellen Mittel beantragt:

Stelle:	Institution:	Höhe der Mittel:
EU-Mittel	_____	€ _____
Bundesmitten	_____	€ _____
Landesmitten, nämlich	_____	€ _____
Mittel der Stadt / des Kreises:	_____	€ _____
andere Drittmittel und zwar:	_____	€ _____

4. Eigenmittel werden:

eingesetzt in Höhe von € \_\_\_\_\_, das sind \_\_\_\_\_% der Gesamtausgaben.  
nicht eingesetzt.

5. Mit der Förderung sollen unter Berücksichtigung des Besserstellungsverbot auch Personalkosten finanziert werden.

Nein

Ja, und zwar wird folgender Tarifvertrag angewandt: \_\_\_\_\_

6. Vorsteuerabzugsberechtigung gem. §15 Umsatzsteuergesetz

besteht. Die Einnahmen und Ausgaben des Finanzierungsplans enthalten keine Mehrwertsteuer. Eine Bescheinigung des Finanzamtes ist beigelegt.

besteht nicht. Die Einnahmen und Ausgaben des Finanzierungsplanes enthalten die Mehrwertsteuer.

7. Erforderliche Trägerunterlagen in der aktuellen Fassung:

Satzung

Verzeichnis der Vorstandsmitglieder

Nachweis der Eintragung in das Vereinsregister

Nachweis der Bestätigung von K.d.ö.R.-Rechten

Nachweis der Gemeinnützigkeit

(Es wird versichert, dass sich keine Änderungen ergeben haben, die den Inhalt der o.a. Nachweise betreffen.)

Seite 3 (Förderantrag Zentralrat der Juden)

8. Folgende Personen sind zur rechtsgeschäftlichen Vertretung berechtigt:

a \_\_\_\_\_ einzeln/gemeinsam mit<sup>1</sup> \_\_\_\_\_

b \_\_\_\_\_ einzeln/gemeinsam mit \_\_\_\_\_

c \_\_\_\_\_ einzeln/gemeinsam mit \_\_\_\_\_

9. Die Zuwendungen sollen überwiesen werden an:

(Konto der Gemeinde/des Landesverbandes)

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

Kontonummer: \_\_\_\_\_

Geldinstitut: \_\_\_\_\_

Bankleitzahl: \_\_\_\_\_

Eine aktuelle Bankauskunft und eine Kontoführungsbestätigung liegen dem Antrag bei.

10. Ich versichere / wir versichern, dass die beantragten Mittel im Fall der Bewilligung wirtschaftlich und sparsam verwendet werden und die vorstehenden Angaben, einschließlich der Angaben im Finanzplan und in den sonstigen beigefügten Anlagen richtig und vollständig sind. Mit den mir / uns übersandten „Richtlinien zur Förderung von Integrationsprojekten in Jüdischen Gemeinden durch den Zentralrat der Juden“ erkläre/n ich/wir uns einverstanden. Ich / wir erklären uns einverstanden, dass eine Kopie dieses Antrages an den für uns zuständigen Landesverband der Jüdischen Gemeinden zur Kenntnisnahme übersandt wird. Ich / wir erklären uns damit einverstanden, dass sämtliche Daten dieses Projektantrages und der Abwicklung EDV-technisch erfasst und verarbeitet werden dürfen.

11. Ich erkläre / wir erklären, dass dieses Dokument auf der Basis der zur Verfügung stehenden Dokumente erstellt wurde und uns bekannt ist, dass ein Rechtsanspruch auf Leistungen aus dem Fonds nicht besteht.

\_\_\_\_\_  
Ort und Datum

\_\_\_\_\_  
Rechtsverbindliche Unterschrift/en der zur  
rechtsgeschäftlichen Vertretung befugten  
Person/en

Bitte übersenden Sie den Antrag mit allen Anlagen – per Einschreiben – an den Zentralrat der Juden in Deutschland, Stichwort „Integrationsförderung“, Postfach 040207, 10061 Berlin. Sie erhalten umgehend eine Eingangsbestätigung mit einem Bearbeitungsvermerk. Vielen Dank !

\_\_\_\_\_  
<sup>1</sup> Nichtzutreffendes bitte streichen